

Produktprofil

Name des Fonds	Frankfurter UCITS-ETF - Modern Value
ISIN	LU2439874319
Anlageuniversum	Aktien Global
Benchmark	Frankfurter Modern Value Index
Anlagewährung	EUR
Erträge	Ausschüttend
Auflegungsdatum	30.06.2022
Fondsvolumen (alle Anteilklassen)	20.4 Mio. EUR per 30.06.2023
Management Fee	bis 0.52% p.a.
TER	k.A.
Fondsmanager	Frank Fischer
Gesellschaft	Shareholder Value Management AG
Internet	www.shareholdervalue.de

Anlegerprofil

Anlagehorizont	mittel- bis langfristig (5-7 Jahre)
Risikoklasse	mittel (geringer als benchmarkorientiertes Aktienprodukt)
Renditeerwartung	geringes Risiko bei zweistelliger Jahresrendite
Verlusttoleranz	kurzfristige Verluste möglich

TELOS-Kommentar

Der *Frankfurter UCITS-ETF - Modern Value* ist ein passiv gemanagter börsengehandelter Indexfonds (Exchange Traded Fund, ETF). Ziel des Fonds ist es, die exakte Abbildung der Wertentwicklung des zu Grunde liegenden Index darzustellen. Der Fonds soll den Frankfurter Modern Value Index 1:1 nachbilden. Die in dem Index umgesetzte Modern Value-Strategie ist das Kernstück des Handelns bei der Aktienanlage von *Shareholder Value Management (SVM)*. Nach diesem Ansatz wählt *SHV* einen Großteil der Aktien für Ihre Mandate, wie den Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen und den Frankfurter – Value Focus Fund aus. Nachhaltigkeitsgesichtspunkte sind in der dem Index zugrunde liegenden Strategie explizit berücksichtigt.

Der ETF bietet eine kostengünstige Möglichkeit für Investoren – insbesondere auch für institutionelle Anleger – von dem langjährigen Know-how im Hause *SVM* in der Investition in Aktien nach dem Modern-Value-Ansatz zu profitieren. Über den Fonds *Frankfurter UCITS-ETF - Modern Value* ist in den Frankfurter Modern Value Index nun seit einem Jahr investierbar. Den Frankfurter Modern Value Index selbst hat *SVM* zusammen mit *Solactive* aufgesetzt. Der Indexanbieter aus Frankfurt ist schon seit 2007 am Markt aktiv und mittlerweile mit mehr als 250 Mitarbeitern an fünf Standorten in Deutschland, Kanada und Hongkong vertreten.

Beim Frankfurter Modern Value Index handelt es sich um einen gleichgewichteten weltweiten Aktienindex mit 25 Unternehmen. Die Titel werden anhand der zu erwartenden Aktionärsrendite Total Shareholder Return (TSR) aus einem Pool von Unternehmen mit starker Eigentümerstruktur und einem strukturellen wirtschaftlichen Burggraben ausgesucht. Darüber hinaus werden keine Aktien ausgewählt, deren Free Float Market Cap nicht mindestens 2,5 Mrd. USD erreichen und deren durchschnittliches Tages-Trading-Volumen bei weniger als 2,5 Mio. USD

liegen.

Der Frankfurter Modern Value Index wird unter Anwendung der Modern Value-Strategie des Hauses *SVM* unter Einbezug von ESG-Kriterien gebildet, die so transparent für Investoren nachvollzogen werden kann. Mit dem ETF besteht somit die Möglichkeit für (institutionelle) Investoren nicht nur kostengünstig sondern auch sehr liquide auf die Modern Value- Strategie aus dem Hause *Shareholder Value* zu setzen.

Nachhaltigkeit ist beim *Frankfurter UCITS-ETF - Modern Value* wie auch bei den anderen Fonds, die die *Shareholder Value Management* berät, fester Bestandteil der Philosophie. Das Unternehmen arbeitet mit dem unabhängigen ESG-Research-Anbieter *Sustainalytics* zusammen. Der Maßstab sind für *SVM* die 10 Grundsätze der UN Global Compacts, deren Einhaltung auch von Unternehmen verlangt wird, in die *Frank Fischer* mit dem *Frankfurter UCITS ETF – Modern Value* investieren will. Ferner verwendet *Frank Fischer* eine Ausschlussliste, die die Investition in Titel verhindert, die in den kritischen Geschäftsfeldern aktiv sind. Soziales Engagement durch Spenden und Stiftungen liegt dem Unternehmen aus der Historie der Stiftungsberatung am Herzen.

Der regionale Schwerpunkt des Indexes liegt aktuell in Europa (DACH ~ 4%, ex DACH ~ 52%). Nordamerika wurde seit dem letzten Rating reduziert (aktuell ~ 41%). Der breite Branchenmix bietet neben der breiten regionalen Allokation eine weitere Absicherung gegen starke Marktschwankungen. Investiert wird der Modern Value Strategie folgend explizit sowohl in zyklische Werte als auch Wachstumstitel.

Das erste Jahr seines Bestehens konnte der ETF mit der ihr zu Grunde liegenden Strategie im Frankfurter Modern Value Index erfolgreich begehgen.

Der *Frankfurter UCITS-ETF - Modern Value* erhält die Bewertung **AA+**.

Investmentprozess

Die *Shareholder Value Management AG* verantwortet den Frankfurter Modern Value Index, der von dem Frankfurter UCITS-ETF – Modern Value abgebildet wird. Die *Shareholder Value Management AG* ist ein unabhängiger und eigentümergeführter Anlageberater und berät u.a. auch seit 2008 den Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen, dessen Investmentphilosophie und -ansatz in Teilen auch im Frankfurter Stiftungsfonds zum Tragen kommt. Die Gesamtverantwortung für die Investmentaktivitäten des *Frankfurter UCITS-ETF - Modern Value* hat Frank Fischer (CIO). Mit dem Investmentprozess sind das Fondsmanagement und das Research Team (insgesamt 8 Personen) befasst. Der externe Research Partner für den ESG Aspekt der Strategie, *Sustainalytics*, beschäftigt über 100 Analysten im Bereich Nachhaltigkeitsresearch.

Das Portfolio des *Frankfurter UCITS-ETF - Modern Value* ist klassisch im Sinne eines ETFs nicht abgesichert und damit der Fonds immer zu 100% in die Aktien des Index investiert. Der Aspekt des Market-Timings spielt keine Rolle. Nach der Vorauswahl auf Basis der quantitativen und qualitativen Faktoren, die auch bei den aktiven Mandaten bei *SHV* gelten, wird auch hier der TSR über die nächsten 5 Jahre herangezogen. Als Ergebnis ergibt sich eine erwartete Jahresrendite für die Aktie. Für den Index qualifizieren sich die 25 Aktien aus der Watchlist mit dem höchsten TSR zum jeweiligen Stichtag. Diese Aktien werden gleichgewichtet mit 4% in den Index aufgenommen. Es erfolgt ein quartalsweises Rebalancing des Index. Der *Frankfurter UCITS-ETF - Modern Value* ist somit vierteljährlich (jeweils am zweiten Freitag im März, Juni, September und Dezember) neu ausgerichtet. Dabei wird die Ursprungsgewichtung im Sinne der naiven Diversifikation auf 4% je Titel zurückgesetzt. Dies soll zur Verringerung der Schwankungsanfälligkeit des Indexes beitragen, denn besonders gut gelaufene Aktien werden wieder auf den Ausgangswert zurückgenommen und schlechter laufende Aktien werden wieder nach oben angepasst. Zusätzlich erfolgt der Modern Value Auswahl folgend am Stichtag bei Bedarf der Austausch einiger Titel. In der Regel sollen es pro Quartal nicht mehr als 2-3 Titel

sein, die aus dem Index herausfallen und durch neue Werte ersetzt werden. Hierbei spielen größere Veränderungen beim TSR im Verlauf eines Quartals eine wichtige Rolle. Dadurch bekommt der Frankfurter Modern Value Index seine bewußt aktive Komponente in der Nutzung des Know-hows des Hauses *SVM* in der Titelselektion gemäß der Modern Value Strategie. Das Länderuniversum besteht im Wesentlichen aus Developed Countries plus China. Alle Titel dieses Universums laufen durch die beiden Filter „nachhaltige Ausschlusskriterien“ und „Handelbarkeit“. Diese Aktien werden dann fundamental und qualitativ von Analysten im Sinne eines Vier-Augen-Prinzips und durch weitere Diskussion auf CIO-Ebene analysiert und kommen im Anschluss auf die Watchlist, von der sich auch die aktiven Fondsmandate bedienen. Auch die Nachhaltigkeitskriterien werden intern nochmals verifiziert.

Frank Fischer setzt verstärkt auf Unternehmen, bei denen beispielsweise ein starker Business Owner vorhanden ist. Das kann eine starke Eigentümerfamilie sein. Das können aber auch Entscheidungsträger des Unternehmens sein, die selbst bei den Unternehmen engagiert sind. In der Vergangenheit hat sich gezeigt: bei inhaberkontrollierten Aktiengesellschaften haben Management und Anteilseigner nicht nur dieselbe monetäre Motivation, sondern tragen auch dasselbe Risiko. Der wirtschaftliche Burggraben von Unternehmen ist ein weiterer wichtiger Aspekt für die Unternehmensauswahl. Das optimale Unternehmen für ein Investment verfügt über eine Marktposition mit einem dauerhaften strukturellen Wettbewerbsvorteil bzw. wirtschaftlichen Burggraben („Economic Moat“). Neben diesen eher qualitativen Säulen sind aber auch die fundamentalen Kennzahlen wichtig. Dazu gehören neben einer gesunden Bilanz, einer beständigen und überdurchschnittlichen Eigenkapitalrendite auch ein niedriger Verschuldungsgrad. Steigende Umsatz- oder Gewinnaussichten, eine konstant hohe Rentabilität und Investitionen in Forschung und Entwicklung runden das Bild ab.

Qualitätsmanagement

Das gesamte Fondsprofil wird regelmäßig vom Fondsmanagement untersucht. Dabei werden unter Verwendung eines Risikomanagementsystems der *Axxion S.A.* verschiedene relevante Kennzahlen berechnet, anhand derer die Positionierung und Charakteristika des

Fonds im Vergleich zum Gesamtmarkt analysiert werden. Eine automatische Überwachung der internen und externen Investmentrestriktionen findet durch die *KVG* statt.

Team

Frank Fischer ist für die Titelselektion zuständig und verantwortet den *Frankfurter UCITS-ETF - Modern Value* seit seiner Auflegung. Im Rahmen seiner Tätigkeit kann er auf das gesamte Analysespektrum des Portfoliomanagement- und Researchteams zurückgreifen, das er leitet.

Die Teammitglieder verfügen alle über einen akademischen Abschluss und darüber hinaus zum Teil auch über relevante Zusatzqualifikationen. Research und Analysetätigkeiten werden von allen Teammitgliedern wahrgenommen.

Investmentcharakteristik

Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Aktienmarkt (Niveau)	Assetauswahl
Konjunktur	Assetgewichtung
Aktienmarkt (Volatilität)	Kassenhaltung
Liquidität	Länderallokation
Branchenentwicklung	Branchengewichtung

Produktgeschichte

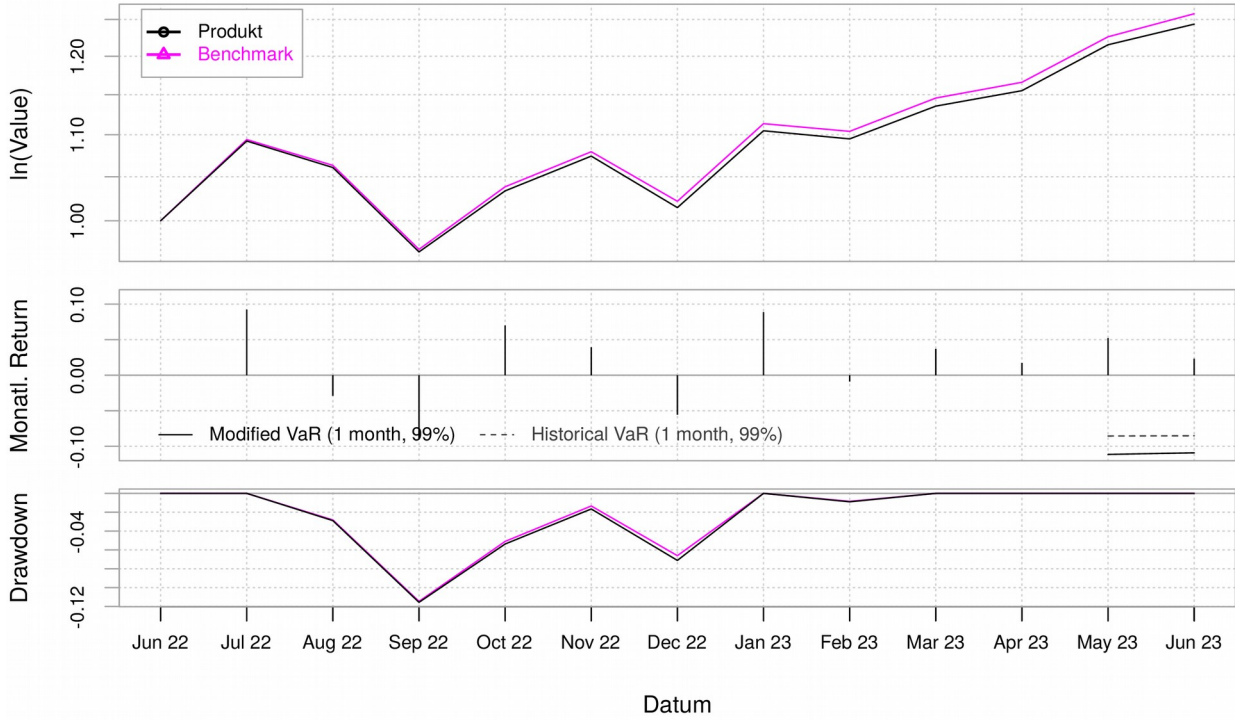
Monatliche Returns

	2022	2023
Jan	-	8,9
Feb	-	-0,9
Mrz	-	3,7
Apr	-	1,7
Mai	-	5,2
Jun	-	2,3
Jul	9,2	-
Aug	-2,9	-
Sep	-8,9	-
Okt	7,0	-
Nov	3,9	-
Dez	-5,5	-
Produkt	1,5	22,5
Benchmark	2,2	23,1

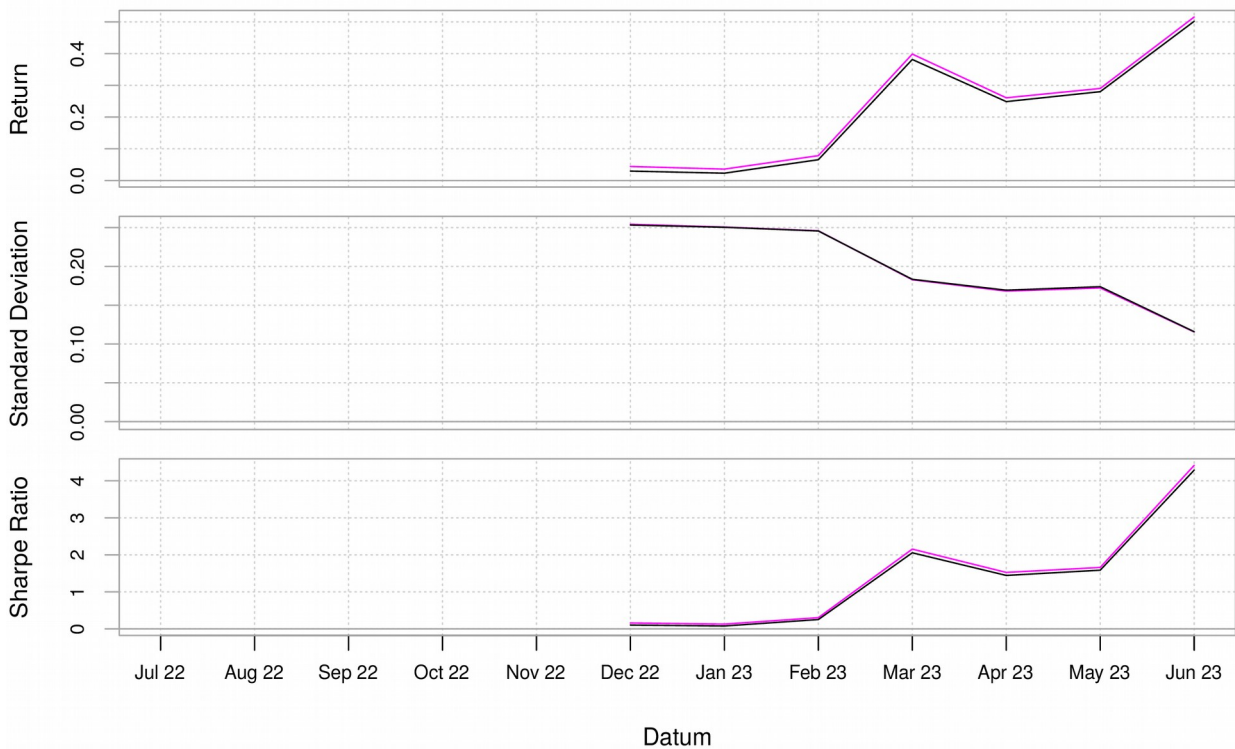
Statistik per Ende Jan 21	6 M	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre
Performance (annualisiert)	24.23%	5.37%	0.76%	-0.85%
Volatilität (annualisiert)	10.01%	14.99%	11.15%	9.94%
Sharpe-Ratio	2.39	0.34	0.04	-0.12
bestes Monatsergebnis	6.41%	6.41%	6.41%	6.41%
schlechtestes Monatsergebnis	-1.40%	-10.42%	-10.42%	-10.42%
Median der Monatsergebnisse	1.84%	0.80%	0.04%	0.04%
bestes 12-Monatsergebnis		5.37%	5.37%	5.37%
schlechtestes 12-Monatsergebnis		5.37%	-12.69%	-12.69%
Median der 12-Monatsergebnisse		5.37%	-2.76%	-4.91%
längste Verlustphase	2	9	23	30
maximale Verlusthöhe	-2.24%	-12.76%	-15.93%	-20.62%

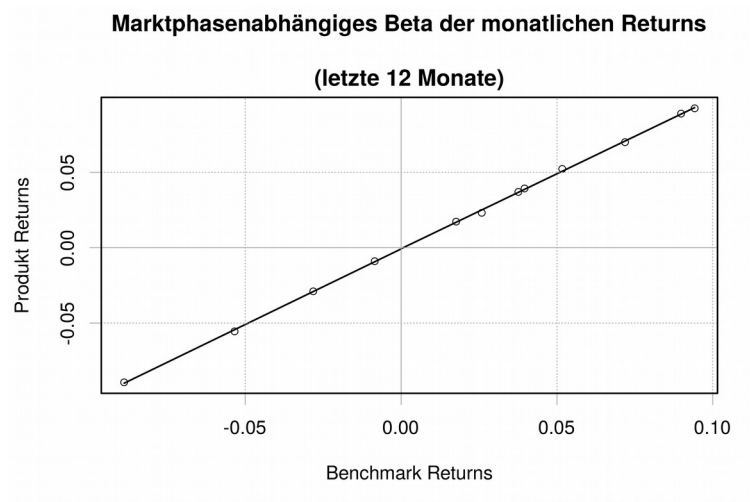
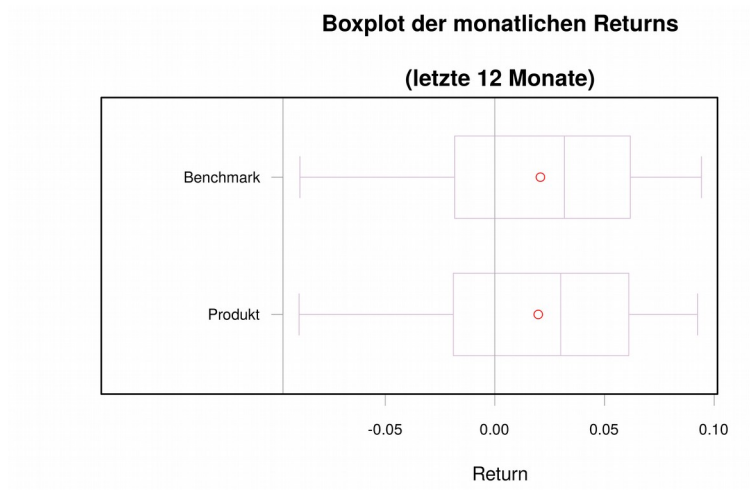
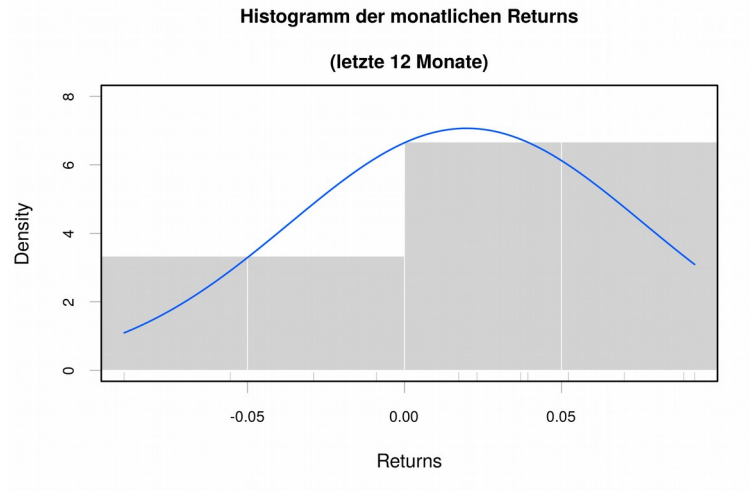
	Fonds vs. Benchmark (letzte 12 Monate)
Jensen Alpha	-0,00
Jensen Alpha (annualisiert)	-0,01
Beta	1,00
R-squared	1,00
Korrelation	1,00
Tracking Error	0,00
Active Premium	-0,01
Information Ratio	-4,48
Treynor Ratio	0,24

Performance



Rollierende 6 -Monats- Performance





Erläuterungen

TELOS Ratingskala

- AAA** Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
- AA** Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
- A** Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
- +/-** Differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer **Benchmark**, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Maßstab für den risikofreien Zinssatz dienen Daten des IMF, die auf [FRED](#) veröffentlicht werden.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen

ist diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnis-ausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der **Median der 12-Monatsergebnisse** zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die **maximale Verlusthöhe** der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das **Jensen Alpha** misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatil (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R² ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die **Korrelation** ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der **Tracking Error** ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das **Active Premium** (oder **Excess Return**) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das **Information Ratio** ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das **Treynor Ratio** ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AA+
06/2023

Frankfurter UCITS-ETF - Modern Value

Kontakt

TELOS GmbH
Biebricher Allee 103
D-65187 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de